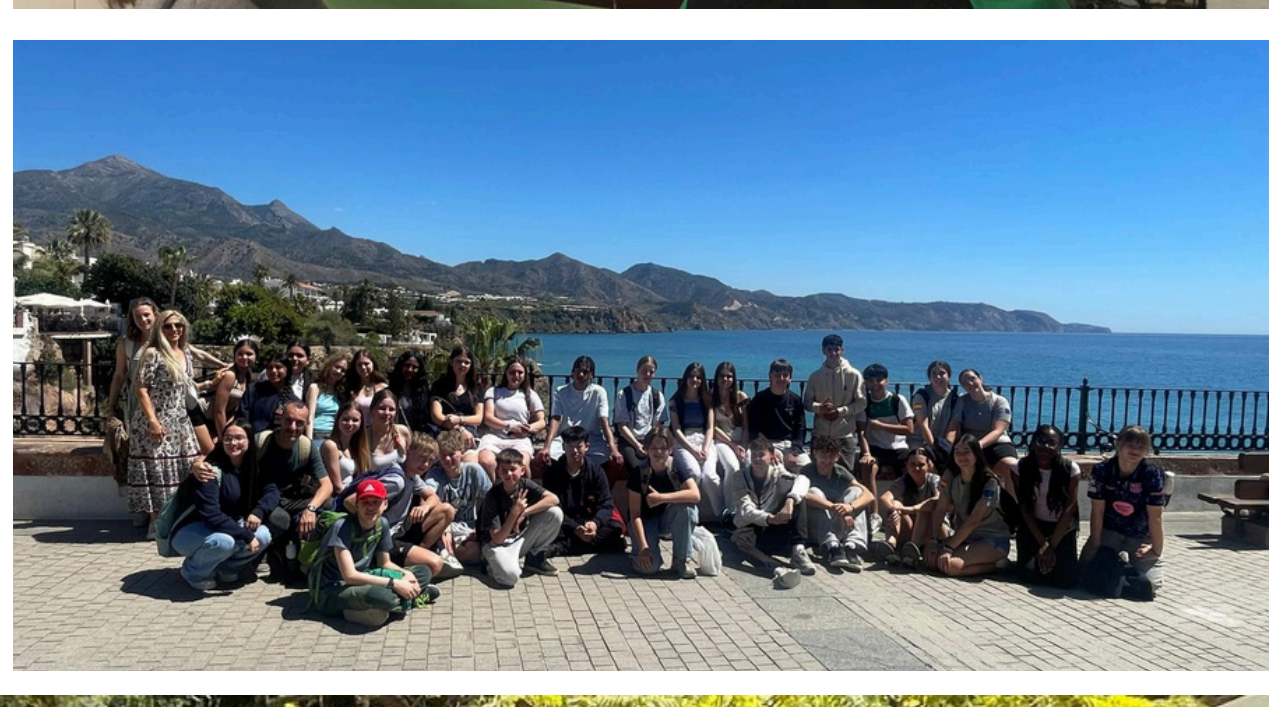


# ERASMUS - 2026

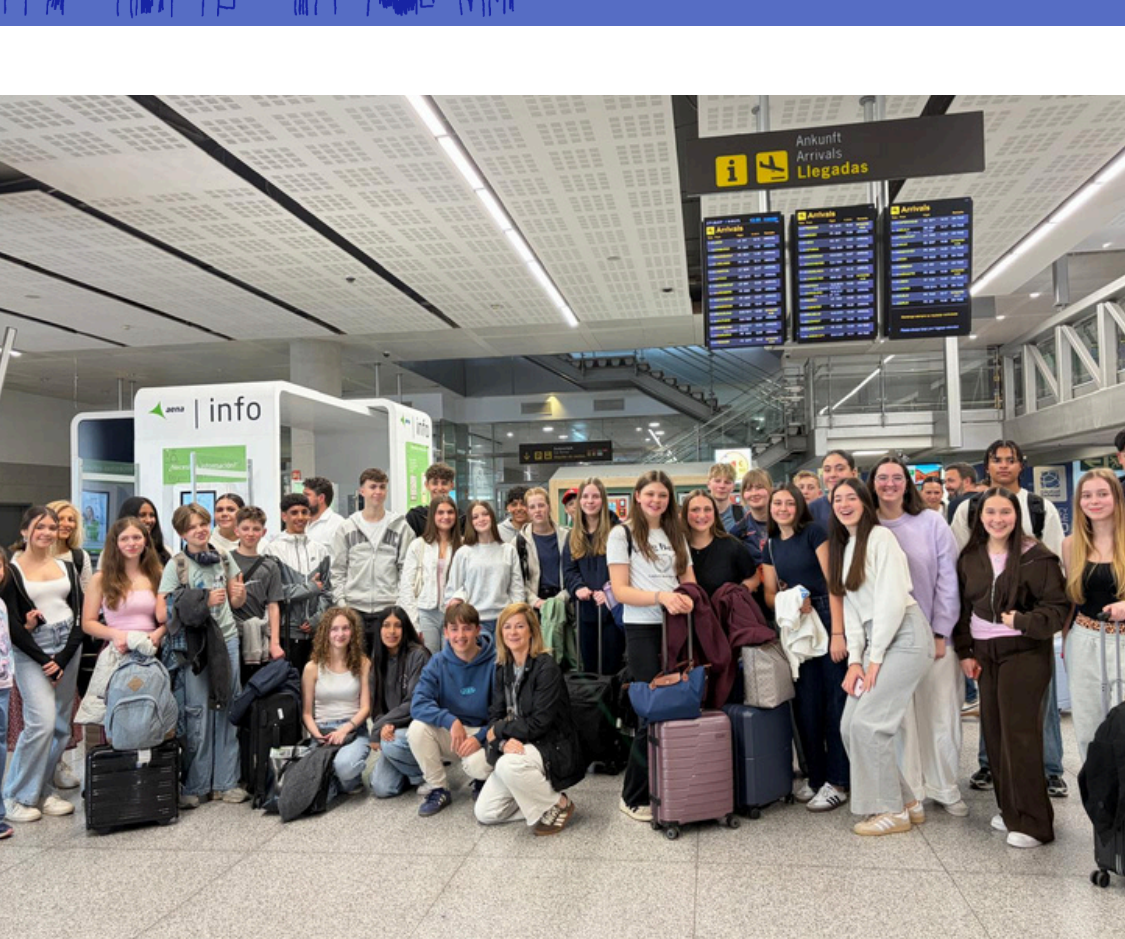
## BREMEN - MÁLAGA

**St.-Johannis-Schule**  
Oberschule  
Gymnasium

**COLEGIO DIOCESANO**  
**OBISPO**  
**SAN PATRICIO**  
FUNDACION VICTORIA



## ANKUNFT IN MÁLAGA 11.04.2026



¡Hola a tod@s! Hallo an alle!  
Erneut blicken 32 Schüler:innen der St-Johannis Schule in Bremen, sowie des colegio Obispo San Patricio in Málaga, auf zwei intensive Wochen Austauschprogramm zurück. Seit inzwischen drei Jahren findet dieses Projekt erfolgreich mit unserer Partnerschule, im Rahmen von Erasmus+ statt. Zunächst verbrachten Schüler:innen der 8d/e eine Woche in spanischen Gastfamilien, lernten den Alltag, die Schule und die Region kennen und näherten sich gemeinsam dem Projektthema von diesem Jahr: "patrimonio natural y histórico + sostenibilidad" (kulturelles und Naturerbe + Nachhaltigkeit). Anschließend kamen uns, in Bremen, die spanischen Schüler:innen besuchen und erkundeten dort den Alltag und die norddeutschen Besonderheiten und schlossen dort gemeinsam das Projekt ab.



Diese Erfahrung ist so wertvoll, weil die Schüler:innen einen echten Kulturaustausch erleben, also keine Tourist:innen sind, und dabei über sich hinauswachsen. Sie müssen kleine Frustrationen bewältigen, sich im Alltag einer spanischen Familie (und andersherum, in der deutschen) zurechtfinden und Wege finden, mit kulturellen Unterschieden umzugehen – sei es beim Tagesrhythmus, beim Essen oder bei der oft deutlich lebhafteren Kommunikation.



Schon bei der Ankunft in Málaga wurde klar: Diese Woche wird besonders. Am Flughafen wurden die Schüler:innen herzlich von ihren Gastfamilien empfangen – inklusive der typisch spanischen lächelnden und ein wenig Englisch überwinden. Schnell fühlten sich viele nicht mehr wie Gäste, sondern wie ein Teil der Familie. „Sie nehmen mich auf, als wäre ich eines ihrer Kinder“, beschreibt es eine Schülerin, nach dem ersten Wochenende. Dies stand ganz im Zeichen des Familienlebens: lange, üppige Mahlzeiten, Ausflüge ans Meer, ins Stadion oder in die Umgebung, zum Beispiel nach Ronda. Viele bemerkten dabei vor allem, wie viel Zeit hier gemeinsam beim Essen verbracht wird – und wie spät der Tag eigentlich erst endet. Dies ist ungewohnt für manche Schüler:innen. Insbesondere das späte Essen ist immer wieder Thema. In den folgenden Tagen gab es eine Abwechslung aus Aktivitäten in der Schule, Exkursionen und Projektarbeit. Die Nachmittage gestalteten die Schüler:innen frei und gemeinsam mit eigenen Freizeitaktivitäten.

### DÍA 1

#### COLEGIO Y SEVILLANAS

¡Bienvenidos al colegio! heißt es also am Montag früh, an dem sich alle im colegio Obispo San Patricio einfinden. Der Tag startet mit "chocolate con churros", einem typisch spanischen Frühstück aus Fettgebäck mit Schokolade. Anschließend wurde die Schule gezeigt, Sport getrieben, sowie erste Tanzvorführungen mit den Grundschritten der "sevillanas" gesammelt, denn Andalusien pflegt ihre Flamenco-Tradition. Unter den spanischen Schüler:innen finden sich tolle Tänzer:innen. Besonders beeindruckend war, wie Tanz, Gesang und Gitarrenbegleitung direkt von den spanischen Schüler:innen dargeboten wurde: ein Mädchen spielt die Flamenco-Gitarre und ihr Bruder singt. Der Schulalltag ist lebendig. In der Schule lernen und erleben auch die Kleinsten (ab 3 Jahren), deren Räume sich im selben Gebäude befinden.



### DÍA 2

#### FRIGILIANA- NERJA

Ein Highlight war der Ausflug nach Nerja und Frigiliana, am Folgetag: beeindruckende Höhlen, weiße Häuser, enge Gassen und eine Fotirallye durch die Altstadt. Das Besondere sind hier die weißen Häuser mit ihren hölzernen und blauen Türen und Fensterrahmen sowie vielen Blumenkübeln. Beim gemeinsamen Essen im Chiringuito wurde dann in großen Pfannen Paella oder andere spanische Gerichte zubereitet. Auch deutsche Schüler:innen haben die "Gamba bezwungen" und sehr genossen. Das Pellen der Meerestierchen in dem spanischen Reisgericht ist nämlich nicht ganz einfach für Ungeübte:) Heute war es sonnig und warm und am Nachmittag ein perfekter Moment für ein Bad im Meer.



### DÍA 3

#### GASTRONOMÍA ESPAÑOLA

Die spanische Gastronomie bildete den Fokus des dritten Tages. Nationale und regionale Köstlichkeiten (Tapas, Paella, Tortilla, sowie die verschiedenen Fischsorten...) wurden von den spanischen Schüler:innen vorgestellt und einige unserer Deutschen haben spontan ein paar deutsche Gerichte präsentiert. Anschließend ging es um "El oro líquido" (das flüssige Gold) ist im Prinzip die Grundlage aller Speisen, es ist sehr gesund sowie kulturelles und ökonomisches Gut. Ein scharfer Abgang im Gaumen spricht übrigens für eine hohe Qualität. Die Schüler:innen haben viel gelernt und "pan tumaca" gefrühstückt: Eine Brotscheibe mit Olivenöl und frischen passierten Tomaten. Beim anschließenden Gang in die Markthalle haben die Schüler:innen typische Ausdrücke gesammelt, wie Händler:innen ihr Obst, Gemüse, Fisch- und Fleischwaren anpreisen. Im Kunstunterricht mit Antonio war die Herausforderung, wie 32 Schüler:innen in einem kleinen Raum, eine gemeinsame Skyline von Málaga mit malerischen Mitteln zu Papier bringen. Es ist hervorragend gelungen!



### DÍA 4

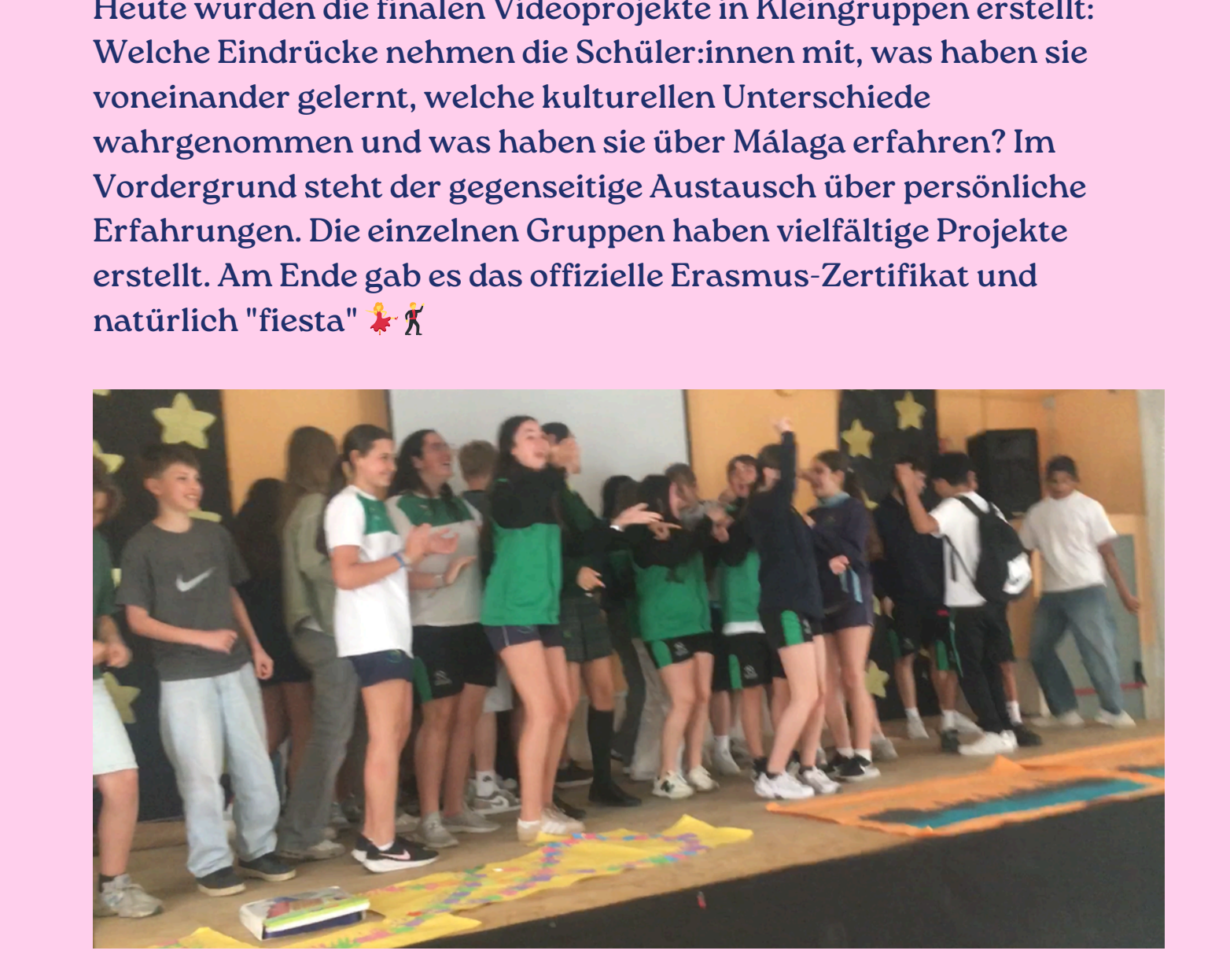
#### AL ANDALUZ

Am Vortag wurde noch die Skyline gemalt; heute haben wir sie uns vom Boot aus, bei einer Rundfahrt angeschaut. Es ist ein herrlich warmer Tag mit Sonnenschein und einem blauen Himmel und das Meer ist sehr ruhig. Vom Hafen aus haben wir uns bedeutende Bauwerke im Zentrum angeschaut: El teatro romano (aus der römischen Zeit) und die Alcazaba, Relikt der arabisch-muslimischen Zeit (Al Andalus), welche bis ins 15. Jahrhundert reichen und somit überall in Andalusien zu finden sind. Besonders schön zu sehen ist auch, wie sich die Freundschaften zwischen den Spanier:innen und Deutschen mehr und mehr intensivieren. Gleichzeitig sind auch alle etwas erschöpft, denn die Tage sind sehr intensiv.



### LETZTER TAG IN MÁLAGA - ABSCHIED

Heute wurden die finalen Videoprojekte in Kleingruppen erstellt: Welche Eindrücke nehmen die Schüler:innen mit, was haben sie voneinander gelernt, welche kulturellen Unterschiede wahrgenommen und was haben sie über Málaga erfahren? Im Vordergrund steht der gegenseitige Austausch über persönliche Erfahrungen. Die einzelnen Gruppen haben vielfältige Projekte erstellt. Am Ende gab es das offizielle Erasmus-Zertifikat und natürlich "fiesta" 🎉





# ANKUNFT IN BREMEN 21.04.2026

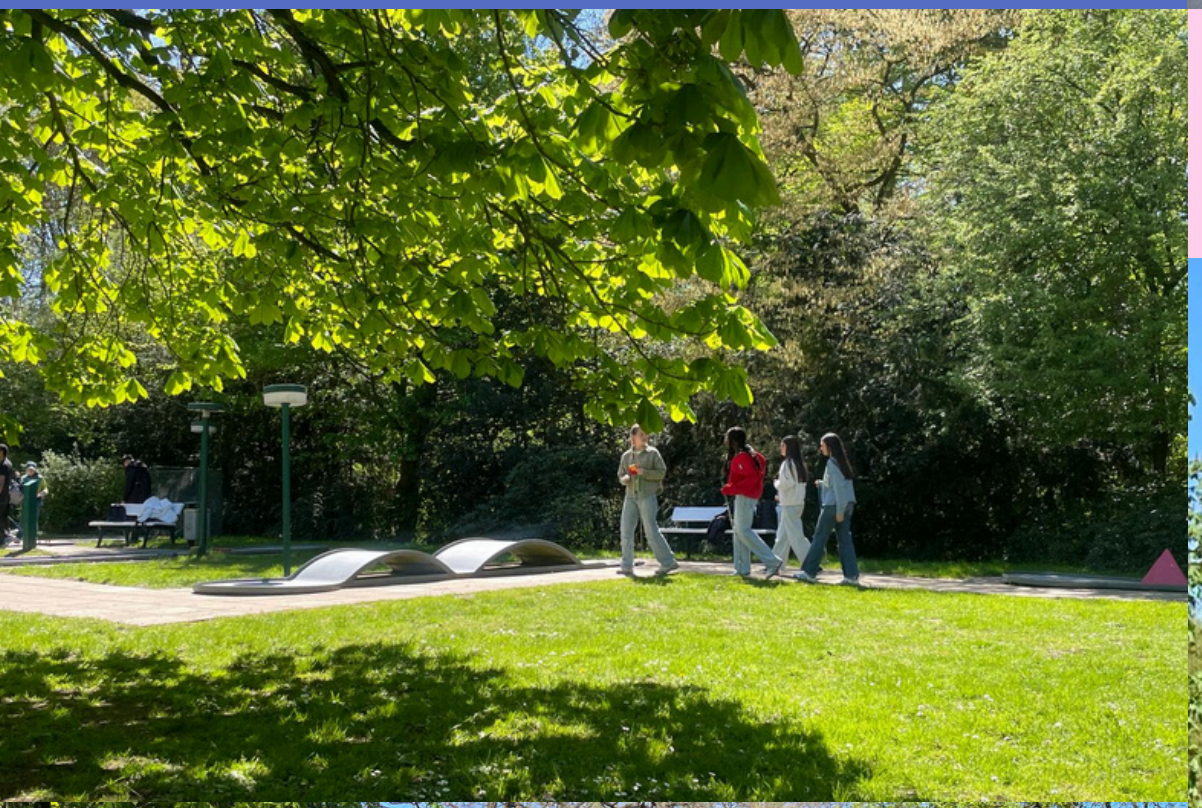


¡UESTROS PROFES  
URE LEHRER :)

## TAG 1

### SCHULE, DEUTSCHKURS UND HISTORISCHES ZENTRUM

¡Moin queridos españoles! Kaum sind wir wieder in Bremen, kommen nun schon 3 Tage später die Spanier:innen nach Bremen. Alle sind aufgeregt und wer kann, kommt mit zum Flughafen, um sie abzuholen. Nach dem Begrüßungsfrühstück folgen einige Spiele und Aktivitäten, um wieder in den Rhythmus zu kommen. Ein Crashkurs Deutsch macht die Spanier:innen fit für die wichtigsten Ausdrücke und die Grundkommunikation. Bei einer Stadtrallye durch das historische Zentrum lernen sie Dom, Rathaus, Böttcherstraße, Schnoor und die Bremer Stadtmusikanten kennen.



## TAG 2

### GRÜNE NAHERHOLUNGSGEBIETE

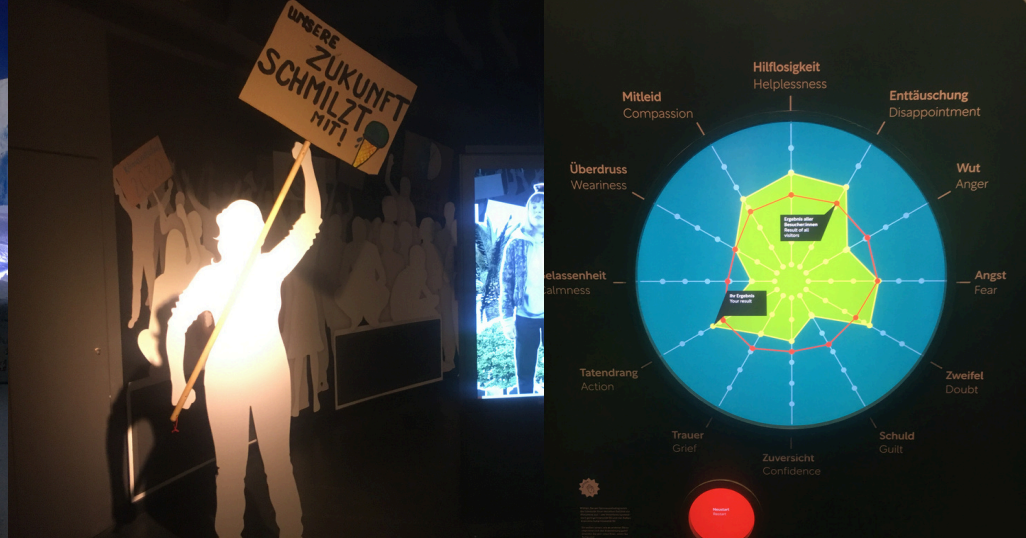
Heute stand zunächst Unterricht auf dem Plan. Für die einen war es Sport, für die anderen Deutsch. Die spanischen Schüler:innen stellten fest, dass es eigentlich gar nicht so große Unterschiede zu ihrem eigenen Schulbetrieb gibt, außer, dass die Einzelstunden in ihrer Schule in 60 Minuten lang sind, statt 45. Das Thema für den heutigen Ausflug ist "Naherholungsgebiete in Bremen - der Bürgerpark als grüne Lunge der Stadt". Gerade jetzt, im Frühling, ist der Park üppig grün und ein Beispiel dafür, wie großräumige unversiegelte Flächen in Stadtgebieten das Stadtklima positiv beeinflussen. Bei einer Partie Minigolf und einem Picnic lies die Gruppe den Nachmittag ausklingen.



## TAG 3

### KLIMA UND ZUKUNFT

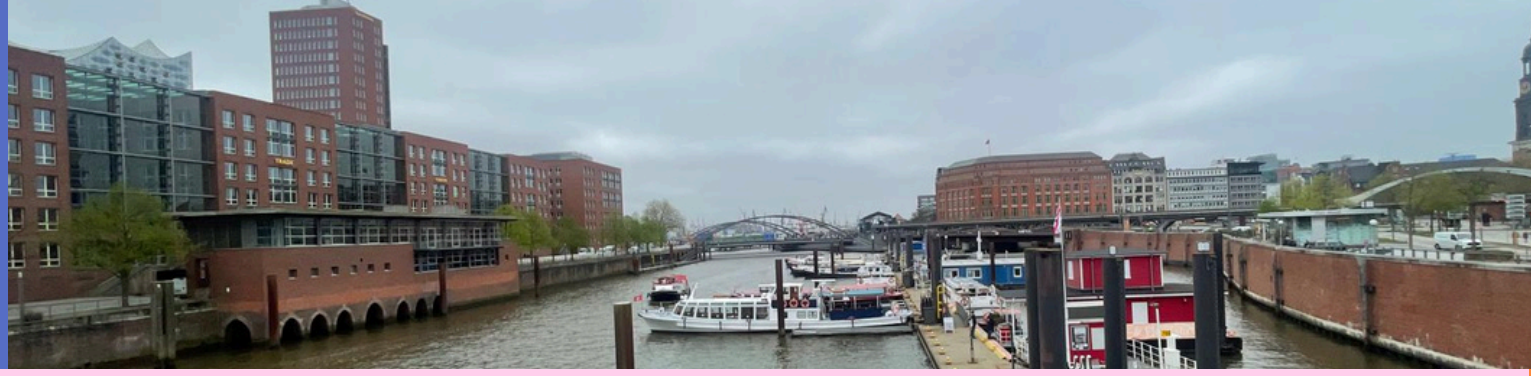
Der heutige Tag galt dem Klima. Wo geht das besser als im Klimahaus in Bremerhaven. Erlebnisorientiert und mit allen Sinnen, reist die Gruppe durch Länder und Klimazonen. Betrachtet werden sollte dann auch Themen, wie Extremwetterlagen, unsere eigenen Haltung zum Klimaschutz und konkreten Handlungsmöglichkeiten um die Schönheit und Lebensräume dieser Welt zu erhalten.



## TAG 4

### HAMBURG SPEICHERSTADT, HAFEN, GREENPEACE

Mit dem Boot ging es auf der Elbe entlang der Speicherstadt. Bei der Tour erfuhr man, dass dieser größte historische Lagerhauskomplex der Welt, damals auf tausenden Eichenpfählen gebaut wurde. Kaffee, Tee, Gewürze, Teppiche und weitere Waren wurden dort zollfrei gelagert. Heute gehört er zum UNESCO-Welterbe. Weiter ging es zum Hamburger Hafen, auf dem viele Millionen Container jährlich umgeschlagen werden. Gerade war es sehr windig und kalt und die Sonne lies sich leider kaum blicken. Als nächste Etappe des Tages sollten die Schüler:innen sich bei Greenpeace über die Aktionen der Organisation zum Umweltschutz informieren und wie der Klimawandel Ökosysteme auf der ganzen Welt verändert.



## TAG 5

### PROJEKTABSCHLUSS

Das Wochenende galt wieder den Familien und vielfältigen Aktivitäten in der Gruppe, die sie selbst organisierten. Dieses Jahr wird wieder sehr deutlich, wie offen und sozial alle miteinander agieren. Alle sind mit dabei und werden in die Aktivitäten einbezogen. Und bei einigen haben sich auch richtig enge Freundschaften entwickelt. Der letzte Tag, galt dem Projektabschluss. Das übergeordnete Thema, mit dem viele der Aktivitäten der letzten Wochen verknüpft waren, hieß "Nachhaltigkeit, eigene kulturelles/historisches Erbe" - ein Titel, der viel vertiefend mit den Bremer Stadtmusikanten beschäftigt, andere haben geschaut, wie hier in Bremen nachhaltig gelebt werden kann oder wie verschieden Zukunftsszenarien aussehen könnten: grün oder grau. Die Arbeiten wurden in kleinen Videos festgehalten. Auch hier wurden wieder Unterschiede deutlich, wie Nachhaltigkeit in Málaga und Bremen unterschiedlich behandelt wird. Nach den Präsentationen gab es ein "almuerzo" (die spanische Zwischenmahlzeit zwischen Frühstück und Mittagessen). Typisch ist z.B. die diplomata, mit viel Applaus von allen für alle. Die Wochen waren intensiv und unvergesslich!



## ABSCHIED UND FAZIT

Die Abschiede am Flughafen sind bewegend. Schließlich liegen sehr intensive Wochen hinter den Schüler:innen, die sie 24/7 zusammen verbracht haben. Manche freuen sich aber schon auf ein Wiedersehen und besuchen ihre Gastfamilie privat wieder (eine Schülerin hat bereits einen Flug für die Herbstferien gebucht). Manche haben sehr intensiv die Sprache vertieft und neues Vokabular aufgebaut; Im Vordergrund stand aber vor allem das Eintauchen in andere Alltagswelten, kulturell geprägte Rhythmen und Gewohnheiten zwischen Nord- und Südeuropa. Ausnahmslos allen gelang es, sich mit Offenheit und Herzlichkeit aufeinander einzulassen, Schwieriges auszuhalten und Neues zu probieren. Und genau das macht diesen Austausch so besonders. Erasmus + liefert einen wichtigen Beitrag zum europäischen Gedanken, weil es Europa für Jugendliche nicht nur als abstrakte politisch-wirtschaftliche Vereinigung begreifbar macht, sondern als Gemeinschaft von Menschen. Es schafft Verständigung, Verständnis, Akzeptanz und gar Freundschaften über Ländergrenzen hinweg. Jeder Austausch stärkt den Zusammenhalt von Jugendlichen innerhalb Europas.



Text und Seitengestaltung: Anna Mücke mit Canva 2026

Wir lieben den Erasmus-Austausch! ¡Adiós y hasta la vuelta!